

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter					
Titel Vorhaben:		Arbeiten in Eigenregie nach Art. 31ff des LG 21/1996 (Forstgesetz) zur Lebensraumverbesserungen bzw. Biotoperhaltungs- und Biotopverbesserungsmaßnahmen in den Biotopen und Natura2000-Gebieten EYRSER AU, SCHGUMSER MÖSER und KORTSCHER LEITEN NSO 2023/125 (TK)			
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input checked="" type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
Antragsteller:		Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abt. Forstwirtschaft - Forstinspektorat Schlanders			
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.					
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS					
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS					
Region: Autonome Provinz Bozen - Südtirol Gemeinde: Schlanders und Laas Ort/Fraktion: Eyrser Au, Schgumser Möser, Kortscher Leiten Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				Lokalisierung <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input type="checkbox"/>	
Katasterangaben Kataster-Parzelle: <i>(falls nützlich)</i>					
Geografische Koordinaten: <i>(falls nützlich)</i>		BREITENGRAD			
Koordinatensystem:		LÄNGENGRAD			
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: <i>(oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):</i>					

. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT

(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)

<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input checked="" type="checkbox"/> anderes: Kartographie mit Darstellung der geplanten Arbeiten in den ausgewählten Flächen
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<input type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?

JA NEIN

Falls, **NEIN**, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.3 - ZUSAMMENFASSEnde BESCHREIBUNG DES VORHABENS

(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):

Für die Eyrser Au besteht ein Biotopmanagementplan mit detaillierter Beschreibung des Ist-Zustandes und den geplanten Maßnahmen. In diesem Projekt sollen, wie im Maßnahmenkatalog für die Feuchtlebensräume vorgesehen, konkurrierende Gehölze entfernt werden, um die lebensraumtypische Vegetation zu erhalten. Auch werden Instandsetzungsarbeiten am Weidezaun durchgeführt, damit der Auwaldbereich sich ungestört entwickeln kann. Es wird in mehreren Bereichen das Drüsige Springkaut (*Impatiens glandulifera*), ein auch hier immer stärker auftretender invasiver Neophyt, durch Ausreißen oder Abmähen bekämpft bzw. zurückgedrängt. Diese Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung sollen die heimischen Pflanzenarten schützen. Es werden standortgerechte Pflanzen der Feuchtlebensräume gefördert, um die Stabilität, Vitalität und Qualität des Lebensraumes zu verbessern. Zusätzlich werden 700 Schwarzerlen auf den genutzten Flächen nachgepflanzt, um eine genügende Anzahl an Kernwüchsen auf der Fläche zu haben bzw. die Stöcke verjüngen zu können. Bei den genutzten Bäumen wird eine sogenannten Stocklohlenreduzierung durchgeführt, um die Anzahl der Stockausschläge reduzieren zu können und eine nachhaltige Erhaltung der Schwarzerlen fördern zu können.

Im Biotop Kortscher Leiten werden die Holz-Weidezäune instandgehalten.

Das Natura 2000 Gebiet „Schgumser Möser“ (IT3110055) ist durch vielfältige Lebensräume und Nutzungen geprägt. Um die dort vorkommende Fledermauskolonie (Wochenstube der kleinen Hufeisennase) und die einzigartige Flora vom Gebiet zu erhalten, ist es notwendig verschiedene Pflegemaßnahmen durchzuführen. Diese basieren auf zwei Studien von Dr. Kathrin Kofler (2014 und 2022) und wurden in Abstimmung zwischen Amt für Natur, Amt für Bergwirtschaft und Forststation Schlanders geplant. Nun sollen diese im Rahmen eines dreijähriges Forstprojekt umgesetzt werden. Geplant sind Entstrauchungsarbeiten, Errichtung von mobilen Weidezäunen zur geregelten Weideausübung für die Regeneration von

Blühflächen, das Anlegen einer Hecke, Schilfmahd, Bekämpfung des asiatischen Springkrautes, Mahd der Saumvegetation im Herbst sowie die Pflege der Hecke im Norden und Osten des Biotopes.

ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET

NATURA-2000-GEBIET

Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110005	Biotop Eyrser Au	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 3110055	Schgumser Möser	<input checked="" type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 3110045	Biotop Steppenvegetation Kortscher Leiten	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS

Erhaltungsziele und -maßnahmen
Managementplan

Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen

IT 3110005 - BLReg vom 14. Juni 2016 Nr. 651 - Natura 2000: Umwandlung der „Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung“ (GGB) in „Besondere Schutzgebiete“ (BSG) Endgültige Genehmigung – Anhang 4

IT 3110045 - BLReg vom 14. Juni 2016 Nr. 651 - Natura 2000: Umwandlung der „Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung“ (GGB) in „Besondere Schutzgebiete“ (BSG) Endgültige Genehmigung – Anhang 30

(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)

2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt?

JA NEIN

Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0510 – Ontaneto di Oris

Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde *(falls verfügbar und schon ausgestellt)*:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale *(falls nützlich)*:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? *(fakultativ)*

JA NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: Biotop und für Schgumser Möser teilweise Biotop und teilweise Nationalpark
Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.

Etwaige Einschränkungen anführen¹: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET

¹ Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?
(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).

JA NEIN

Falls, **NEIN**, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHITT 4 – EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS

NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110005, IT3110045 und IT3110055
Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens²

Standarddatenbogen ³	Erhaltungszustand ⁴	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁵	Gefährdungsfaktoren ⁶
91E0 (IT3110005)	Gut gemäß SDB		
6240 (IT3110045)	Gut gemäß SDB		
7230 (IT3110055)	Sehr gut gemäß SDB		
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: (fakultative Informationen)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		

4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes

Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? Biotop Eyrser Au: Das Dokument zu den Erhaltungsmaßnahmen im Gebiet sieht die „Wiederherstellung und Aufwertung von Feuchtgebieten“ als Maßnahme vor. Das Entfernen invasiver Arten ist auch im Sinne von Natura 2000 zu verstehen. Biotop Kortscher Leiten: Neben den bereits im Dokument der Erhaltungsmaßnahmen vorgesehenen notwendigen Eingriffe ist auch die Errichtung von Wassertrögen vorgesehen; diese werden für die extensive Bewirtschaftung gebraucht. Schgumser Möser: Die Schilfmahd gehört zu den typischen Pflegemaßnahmen für diesen Lebensraum
---	--

ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN

5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.

Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen?

JA NEIN

² Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

³ Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

⁴ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁵ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁶ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

Falls, NEIN begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, begründen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben
Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: <ol style="list-style-type: none">1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien: <ol style="list-style-type: none">1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN*(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)***6.1** - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden? JA NEIN**6.2** - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?*(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)*

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vorgesehene Auflagen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEINKlicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

 JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

 JA NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEIN
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEIN
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET*(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)*

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁷, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
2. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET*(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)***9.1 LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE**

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

⁷ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Möglicher Lebensraumverlust ⁸ : Lebensraum Kodex: 91E0	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ⁹ : Lebensraum Kodex: 91E0	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraumverlust ¹⁰ : Lebensraum Kodex: 6240	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ¹¹ : Lebensraum Kodex: 6240	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraumverlust ¹² : Lebensraum Kodex: 7230	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ¹³ : Lebensraum Kodex: 7230	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSRAÜME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ¹⁴ : Art Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust ¹⁵ Art: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (<i>Paar, Individuen, Exemplare</i>):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten ¹⁶ : Art: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Typ von Lebensraum von Arten: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			

⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

⁹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

¹⁰ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

¹¹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

¹² Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

¹³ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

¹⁴ Für jede betroffenen Art wiederholen

¹⁵ Für jede betroffenen Art wiederholen

¹⁶ Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN

Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen)

Das Projekt hat keine negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, aufgrund dessen die Natura-2000-Gebiete ausgewiesen worden sind. Größtenteils handelt es sich dabei um Pflegemaßnahmen, die zum Erhalt der Lebensräume beitragen sollen. Die Durchführung der Vorhaben ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird ein positives Verträglichkeitsgutachten ausgestellt.

ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

Positives Ergebnis	Negatives Ergebnis	
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.</i>	<input type="checkbox"/> <i>Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich</i> <input type="checkbox"/> <i>Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)</i> Anführen (falls notwendig):	
Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		